

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 27/28 (1896)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer &amp; Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXVII.

ZÜRICH, den 15. Februar 1896.

N<sup>o</sup> 7.

## Schweizerische Nordostbahn.

### Bauausschreibung.

Die Gesamtarbeiten für Versetzen des Aufnahmsgebäudes (Voranschlag rund Fr. 33200) und für Erstellen eines neuen Nebengebäudes (Voranschlag rund Fr. 4000) auf der Station Altstetten werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Obergeringens für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, (Rohmaterialbahnhof Zürich) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe Aufnahmsgebäude Altstetten“ bis spätestens den 25. d. M. an die Unterzeichnete einzureichen.

Zürich, den 7. Februar 1896.

Die Direktion.

## Schweizerische Nordostbahn.

### Bauausschreibung.

Die Ausführung der Erd- und Mauerungsarbeiten für einen Fussgängerdurchgang auf Station Altstetten, 3,0 m weit, 2,30 m hoch wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Die Arbeit umfasst ca. 940 m<sup>3</sup> Fundamentaushub und ca. 500 m<sup>3</sup> Mauerwerk (meist Beton) mit Fr. 33 350 veranschlagten Kosten.

Pläne, Baubeschrieb, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Obergeringens für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, (Rohmaterialbahnhof Zürich) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen mit Aufschrift „Eingabe für Durchgang Altstetten“ bis 18. Februar 1896 an die Unterzeichnete einzureichen.

Zürich, den 7. Februar 1896.

Die Direktion.

**Prima schweren hydraulischen Kalk,**  
Sog. natürlichen Portland, Marke P. P. „Grenoblecement“, rasch bindend,  
**Besten künstlichen Portlandcement**  
liefert die Cementfabrik  
**Fleiner & Cie., Aarau.**

## Disponibile Wasserkraft in Oberitalien,

von ca. 400 P.S. in Borgotaro. Eisenbahnlinie Parma-Spezia, 300 m von der Eisenbahnstation, 40 km vom Meer und 60 km vom Pothal. Fabrikräume und grosse Terrainanlagen zur Verfügung. Zahlreiche und billige Handarbeit. Erleichterungen oder eventuelle Kombinationen beim Verkauf. Anfragen: Alarico Piatti, Via S. Eufemia 19 Rom.

## Gotthardbahn.

### Nördliche Zweiglinien.

### Ausschreibung von Hochbauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Holzcement- und Spenglerarbeiten für die Hochbauten der Stationen Meggen und Küsnacht, die Zimmer-, Dachdecker-, Holzcement- und Spenglerarbeiten für den Güterschuppen mit Bureaugebäude, für die Lokomotivremise und für das Bahndienstgebäude beim Maschinendepot des Gemeinschaftsbahnhofes Arth-Goldau, die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für das Aufnahmsgebäude des letztgenannten Bahnhofes, ferner die Holzcement- und Spenglerarbeiten für die Hochbauten auf der Station Walchwyl, endlich sämtliche Arbeiten für den Bau der Wärterhäuser auf den beiden Linien Luzern-Immensee und Zug-Goldau werden hiemit zur Uebernahme ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau unseres Obergeringens im hiesigen Verwaltungsgebäude zur Einsicht auf, woselbst auch die Formulare für die Offertstellung in Empfang genommen werden können.

Die Angebote, welche sich auf bestimmte Arbeitsgattungen und Gebäude zu beziehen haben, sind bis spätestens

22. Februar d. J.

der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Luzern, den 11. Februar 1896.

Die Direktion der Gotthardbahn.

## Kanton Uri. Klausenstrasse.

### Bau-Ausschreibung.

Es wird Konkurrenz eröffnet über sämtliche Bauarbeiten der  
**VI. Abteilung der Klausenstrasse von Spiringen bis Derelen.**

Km 7,980 bis km 9,896, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren. Kostenvoranschlag Fr. 155 900.

Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstrasse Spiringen“ bis spätestens 1. März 1896 an das Bureau der Klausenstrasse in Altorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Altorf, den 1. Februar 1896.

Im Auftrage der Baukommission der Klausenstrasse  
Der Kantonsingenieur Uri: **Joh. Müller.**

## Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Alle früheren Angehörigen der Anstalt werden freundlich gebeten, ihre Adresse umgehend an die Kommission für die **Feier des fünfzigjährigen Schuljubiläums** einzusenden (Kanzleistrasse 29), damit ihnen die Einladung zugestellt werden kann.

Stuttgart, den 21. Januar 1896.

Der Vorsitzende: **Walter.**

## Erd- und Maurer-Arbeiten. Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Quellwasser-Versorgung Wädensweil** eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Erd- und Maurerarbeiten** (Beton) für einen **zweiten Reservoir** von 400 Kubikmeter Inhalt.

Bauvorschriften und Pläne können im Bureau der Gesellschaft je vormittags eingesehen oder gegen Einsendung von Fr. 5.— daselbst bezogen werden. Offerten für Uebernahme der Arbeiten sind bis spätestens den **26. ds.** schriftlich verschlossen und einzusenden an **Hrn. L. Diezinger**, Präsident der Quellwasserversorgung.

Wädensweil, den 11. Februar 1896.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:  
**Die Baukommission.**

## Konkurrenz-Eröffnung.

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft **Ottenbach** eröffnet hiemit Konkurrenz über das Ausgraben und Erstellen eines Reservoirs von ca. 400 m<sup>3</sup> Inhalt.

Bewerber haben ihre Eingaben bis zum **20. Februar** dem Präsidenten, Herrn Bezirksrichter Funk in Ottenbach zu machen, wo auch die nähern Details und Vorschriften aufliegen.

Ottenbach, den 7. Februar 1896.

**Die Vorsteherschaft.**

## Stellenausschreibung.

Die Stelle eines **Elektro-Ingenieurs** wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 5000—7000 pro Jahr.

Bewerber müssen Erfahrung in der Projektierung und Ausführung von Starkstrom-Anlagen besitzen.

Die betreffende Amtsordnung ist bei der Direktion des Gas- und Wasserwerks zu beziehen, welche auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Anmeldungen sind bis zum 19. Februar d. J. an das unterzeichnete Department einzureichen.

Basel, den 27. Januar 1896.

Sanitäts-Departement des Kantons Baselstadt.

## Pflastersteinbrüche Weesen

von

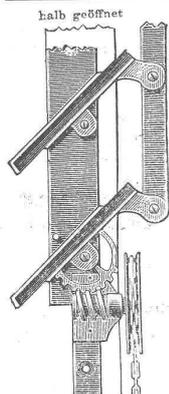
**Jacques Hoesli**, Pflasterermeister, Glarus,

liefern das beste Schweizerische Pflasterungsmaterial: Blauer Alpenkalk, Druckfestigkeit 1780 kg per cm<sup>2</sup> und gar keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

		Haupt.	Höhe.
Randsteine	Nr. I	12/25 cm,	19/21 cm
Schwere Fahrbahn	Nr. II	13/15 »	14/18 »
Mittlere Fahrbahn	Nr. IV	11/13 »	14/16 »
Leichte Fahrbahn	Nr. Va	10/12 »	11/14 »
Schalen und Hofräume	Nr. Vb	9/11 »	14/16 »
Trottoirs	Nr. III	6/9 »	7/11 »

Ausschliessliches Pflasterungsmaterial der Stadt **Zürich**; grössere Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig etc. etc. Jahresprodukt über 3000 m<sup>2</sup>; grösste Lieferfähigkeit bei kurzer Lieferfrist. Preiscurant franco. Vertretung:

**Basel: J. Rapp-Uebelin**, Bauunternehmer.



Vorzügliches System  
**Glasjalousien**

ohne Federn  
in drei Preislagen

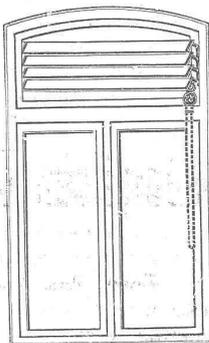
empfehlen

**Ruppert, Singer & Cie.,**

Glashandlung,

Zürich III,

Kanzleistrasse 57.



Alleinverkauf für die deutsche Schweiz.

## Ziereisen Mannstädt.

500 Profile vorrätig.

Neue Muster für:

**Fenster und Thüren, Eckleisten,  
Treppenbelag.**

**Julius Schoch & Cie.,**

Schwarzhorn

Zürich.



**Haupt & Ammann, Zürich**

5 Seidengasse 5, empfehlen

**Chamotte-Kachelöfen,**

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.  
Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-  
verkleidung.

Oefen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde. Waschtröge. Waschmangen.

## Beste Collector - Bürste für Dynamos,

System **Boudreaux**,

aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung  
der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei **Keyser & Co. in Zürich.**

Die erste schweiz. Mosaikplattenfabrik  
von **Huldreich Graf** in Winterthur

empfiehlt ihr Fabrikat als

**Mosaikplatten**

für Bodenbeläge u. Wandbekleidungen von den einfachsten  
bis zu den reichsten Dessins, glatt und gerieft. Römische  
Mosaikimitation. Zeichnungen, Preiscurants zu Diensten.



Amerikaneröfen für Dauerbrand,  
**Chamotte-Kachel-Tragöfen**

mit gewöhnlicher Regulierfeuerung oder für Dauerbrand  
mit Füllschacht und Einsatz.

**Regulier-Cylinderöfen**

mit Blech oder Kachelmantel und Ventilation,  
**Luftheizungsöfen** mit Rippenkörper,

**Centralheizungen,**

Trockenanlagen, Sparkochherde, Bad- und Wascheinrichtungen  
erstellen

**GEBR. LINCKE, ZÜRICH.**

Verkaufslokal: 57 Seilergraben 59.  
Fabrik im Industriequartier.